

Gemeinde Denkingen  
Landkreis Tuttlingen

Vorlage GR/2017/030  
**Ladesäule E-Mobil**

Gemeinderat

18.04.2017

öffentlich

In der Gemeinderatssitzung am 13.09.2016 ist die Anschaffung eines Elektrofahrzeugs mit der entsprechenden Ladestation in Denkingen beschlossen worden (Haushalt 2017: 35.000 €).

Der Gemeinderat hat die Anschaffung eines Elektrofahrzeugs, die Installation einer Ladestation sowie die Schaffung einer einheitlichen Plattform der Steuerungsgruppe bzw. der entsprechenden Arbeitsgruppe der N-Region 5G übertragen.

In der Zwischenzeit hat sich die Steuerungsgruppe mit der Anschaffung der entsprechenden Fahrzeugflotte sowie der Ladeinfrastruktur befasst (Information in der Gemeinderatssitzung am 21.03.2017).

Bei der Ladetechnik hat man sich für eine „nur“ für das eigene E-Fahrzeug zugängliche Ladetechnik geeinigt.

Erst in einem späteren Schritt sollen event. auch öffentliche Ladesäulen installiert werden. Diese Standorte sind aber in der Regel nicht identisch mit der jetzigen, eigens für das Spurwechselfahrzeug errichteten Ladestation. Die Kosten einer solchen Ladestation richten sich nach Standort und notwendigen Maßnahmen (Kabelgraben, Kabellänge...). Es wird mit Kosten in Höhe von ca. 10.250 € gerechnet (ohne Netzanschluss). Bei den öffentlichen Ladesäulen wird ein landkreisweites Netz aufgebaut.

Da die öffentlichen Ladesäulen vom Bund gefördert werden, möchten wir nun doch unverzüglich einen Antrag stellen.

Anträge zur Förderung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge sind bis zum 28.04.2017 einzureichen.

Die Höchstsätze der Förderung belaufen sich auf maximal 40 % der Kosten.

Bei der Antragstellung muss der Standort zwingend angegeben werden.

Als mögliche Standorte möchten wir Ihnen folgende vorschlagen:

- Rathaus
- Gewerbegebiet Sulzen
- Penny

**Beschlussvorschlag:**

Zustimmung zur Antragsstellung einer Förderung für eine öffentliche Ladestation.  
Festlegung des Standortes für die öffentliche Ladesäule für Elektrofahrzeuge (Rathaus, Gewerbegebiet Sulzen oder Penny).

Anlage/n

- keine -

Wuhrer  
Bürgermeister

Frank Nann